

Die Brücke Tuledu

♩ = 100
Capo. II. Bund

G C G C G

1. Auf der Brücke Tu-le-du gehn die Mäd-chen ab und zu.

D7 G D7 G

Hell und dus-ter, groß und klein, wel-che wird die Schön-ste sein?

C a C7 H7 a H7

Je-ne Schlan-ken, blond von Haar, ge-ben tags das rech-te Paar.

G C D7 G D7 G

Doch die Schwar-zen, scharf und jung, küs-sen gut zur Däm-me-rung.

2. Und die Roten, schwül und drall,
sind zu Haus der rechte Fall.
Kühl und keck den Knabenschnitt
nimmt man gern auf Reisen mit.
Dunkle Locken, ringelkraus,
drehn das Licht von selber aus.
Ascheblonde, fitzefein,
liebt man nur bei Mondenschein.

3. Nur den Sanften, bronzebraun,
soll man gegen Morgen traun.
Und was sonst noch möglich ist,
die sind gut zu jeder Frist.
Sieh, mein Jung, du weißt Bescheid:
nichts ist für die Ewigkeit.
Auf der Brücke Tuledu
gehn die Mädchen - lang man zu!

*P.S. In vielen Hans Leip - Ausgaben findet sich nur eine kürzere Gedichtfassung.
So auch zu seiner eigenen Vertonung in: Frühe Lieder (Nov. 1948)*

Text: 1920 Hans Leip (1893 - 1983)
(© Rechtsnachfolger von Hans Leip)
Melodie: mayer 2001 (© Jürgen Sesselmann)

aus: Hans Leip - Die Hafenorgel (Der kleinen Hafenorgel 3. vermehrte Auflage)
1948, Christian Wegner Verlag, Hamburg